

Verhalten in Quarantäne im Umgang mit für das Corona-Virus empfänglichen Haustieren

Quelle: Empfehlungen des Friedrich –Löffler – Institutes 23.04.2020: Empfehlungen für den Umgang mit empfänglichen Haustieren

Vorbemerkung

Katzen und Frettchen sind für Corona-Viren empfänglich und können durch engen Kontakt zu infizierten Menschen ebenfalls infiziert werden.

Katzen und Frettchen können betroffen sein, Hunde eher weniger.

Die Infektion verläuft bei gesunden Katzen und Frettchen ohne oder nur mit geringen Symptomen.

Es gibt bisher **keine** Hinweise darauf, dass Katzen und Frettchen SARS-CoV-2 auf Menschen übertragen können.

Empfehlungen

SARS-CoV-2 Infizierte oder an COVID-19 erkrankte Personen sollten möglichst keinen engen Kontakt zu Haustieren haben.

Tiere, die in dem betroffenen Haushalt leben sollen auch während der häuslichen Quarantäne des Infizierten / Erkrankten im Haushalt verbleiben.

Es sollte sich nach Möglichkeit ein anderes nicht infiziertes/ erkranktes Haushaltsmitglied um das Tier kümmern.

Das Tier sollte nicht zur Versorgung in andere Haushalte oder in ein Tierheim gegeben werden.

Wenn eine Versorgung durch Verwandte, Freunde oder Nachbarn nicht möglich ist, sollte in Absprache mit dem Veterinäramt eine dem Wohl der Tiere entsprechende Lösung gefunden werden.

Zusammenfassung

Keine engen Kontakte, keine Fremdversorgung außerhalb des Haushaltes, kein Freigang der Katzen, um Kontakt zu anderen Katzen zu verhindern